

Getreide

## **Einkorn**

Triticum monococcum



## Ein Urgestein unter den Getreidearten

Das Einkorn ist eine der ältesten kultivierten Getreidearten und stammt ursprünglich aus der Türkei. Vor rund 10'000 Jahren wurde es domestiziert und damit zu einem Klassiker, der bis in die Bronzezeit verbreitet angebaut wurde. In der Bronzezeit wurden aber leistungsfähigere Weizensorten entwickelt, wodurch Einkorn an Beliebtheit einbüsste [1].

Das Einkorn kurz vor dem Ährenschieben im Sortengarten.

## Anbau in der Schweiz

Einkorn wird heute wieder als Spezialgetreide kultiviert [1]. Allerdings ist sein Ertrag deutlich geringer als der des Weizens. Durch seinen hohen Wuchs neigt es zum Lagern und muss mit einer geringeren Stickstoffdüngung geführt werden [2]. Seine späte Blüte und späte Jugendentwicklung erfordert ein gutes Beikrautmanagement.

Warum ist Einkorn für die heutige Züchtung interessant? Das Einkorn enthält Resistenzgene gegen verschiedene Pilzkrankheiten, die im Getreideanbau immer wieder herausfordernd So enthält es beispielsweise "Blattrost" Resistenzgene gegen "Getreideschwarzrost" [3]. Einkorn ist frosttolerant [3] und bei vielen Einkornsorten ist diese Toleranz nicht an den Vernalisationsbedarf gekoppelt. Das heisst, diese Sorten

können auch in Regionen mit kalten Wintern als Winter- und



Sommerkultur angebaut werden.



Links: Das Einkorn beim Einsetzen des Ährenschiebens. Rechts: Die Ähre ist von vorne (links) und von der Seite (rechts) abgebildet. Das Einkorn besitzt bis zu 10 cm lange Grannen.

<sup>[2]</sup> Miedaner, T., and C. F. H. Longin. 2012. Unterschätzte Getreidearten: Einkorn, Emmer, Dinkel & Co. Agrimedia-Verl, Clenze
[3] Zaharieva, M., and P. Monneveux. 2014. Cultivated einkorn wheat (Triticum monococcum L. subsp. monococcum): the long life of a founder crop of agriculture. Genetic Resources and Crop Evolution